



k/haus

presseinformation

**Re: MODERN**

Zur Renaissance der ästhetischen Moderne in der Gegenwartskunst

Künstlerhaus Erdgeschoß  
Karlsplatz 5, 1010 Wien  
20. Mai - 11. September 2005

Österreichisches Filmmuseum  
Augustinerstraße 1, 1010 Wien  
04. - 19. Juni 2005

Pressegespräch: 19. Mai 2005, 11:00 Uhr

Eröffnung: 19. Mai 2005, 19:00 Uhr

Kuratoren: Norbert Pfaffenbichler, Sandro Droschl  
Ausstellungsgestaltung: Michael Rieper, MVD

In der Ausstellung werden Arbeiten zeitgenössischer KünstlerInnen präsentiert, die sich auf bestimmte Werke, Stile oder Persönlichkeiten der ersten Moderne beziehen. Die Faszination, die das „unvollendete Projekt der Moderne“ (Jürgen Habermas) auf die GegenwartskünstlerInnen ausübt, ist unbestreitbar, auch wenn die dahinterstehenden Konzepte und die daraus resultierenden Werke konträr ausfallen. Anliegen des Projektes ist es, erstmalig einen Überblick über die verschiedenen Strategien der Modernerezeption und -adaption in der Gegenwartskunst zu bieten, wobei die Zusammenführung all dieser aktuellen Arbeiten die konzeptuellen und formalen Gemeinsamkeiten, ebenso klar zutage treten lässt wie die Unterschiede.

Die Methoden der GegenwartskünstlerInnen im Umgang mit der ästhetischen Moderne reichen von formalen Analysen über kontextuelle Transformationen hin zu ironischen Korrekturvorschlägen. Durch die diversen Reminiszenzen, Zitate, Paraphrasen etc. werden auch die grundlegenden Wandlungen, die das „Betriebssystem Kunst“ in den letzten hundert Jahren durchlaufen hat, thematisiert. Im Gegensatz zu den Avantgardebewegungen des frühen 20. Jahrhunderts, die vor allem auf eine imaginierte ideale Zukunft hin ausgerichtet waren, ist die zeitgenössische Kunst im wahrsten Sinne des Wortes „gegenwärtig“. Werkkategorien wie „raumspezifische Installationen“ oder „temporäre Interventionen“, welche ausschließlich für den jeweiligen Anlass hergestellt werden, sind die logische und praktische Konsequenz diese Umstands.

Besonders auffällig ist das große Interesse bildender KünstlerInnen an modernistischer Architektur. Als gestalterischer Bezugsrahmen existiert in diesem Feld ein eindeutig als „modern“ klassifizierbarer Formenkanon wie etwa der konstruktive und repetitive Einsatz geometrischer Grundformen oder die Verwendung spezifischer Materialien wie Beton, Stahl und Glas. Neben der Wiederentdeckung der ästhetischen Qualitäten konkreter Bauwerke lässt sich die Diskrepanz zwischen den gesamtgesellschaftlichen Utopien und der real existierenden Moderne und ihren Folgen anhand der gebauten Manifestationen am klarsten exemplifizieren. Formalästhetische Innovationen der klassi-

schen Moderne wie Abstraktion oder Collagetechniken werden gegenwärtig nicht um ihrer selbst willen aktualisiert, sondern dienen vielmehr als kunstgeschichtliche Verweise. Mithilfe digitaler Medien werden die Bilderfindungen der Moderne erneut experimentell erprobt. Die KünstlerInnen weben dabei komplexe Referenzsysteme, um simultan Form und Funktion künstlerischer Produktion und Präsentation kritisch zu hinterfragen.

Als zweiter Spielort von Re: MODERN präsentiert das Österreichische Filmmuseum im Juni 2005 in Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus ein von KünstlerInnen der Schau kuratiertes Programm mit historischen und zeitgenössischen Filmen und Videos. Die geladenen KünstlerInnen, deren Werk sich im Spannungsfeld von Film und bildender Kunst ansiedelt, werden anhand von eigenen Arbeiten und historischen Beispielen ihren subjektiven Blick auf diverse Aspekte der Moderne im Film werfen, ohne dabei Rücksicht auf den allzu bekannten Kanon zu nehmen.

„Moderne“ ist ein polysemantischer Begriff. Es existieren eine Vielzahl kunsthistorischer und -theoretischer Thesen über diese Epoche der Kunstgeschichte. Im Rahmen von zwei interdisziplinären Symposien werden Vorträge und Diskussionen mit namhaften KünstlerInnen und TheoretikerInnen stattfinden. Der permanente Diskurs um die Moderne, die Postmoderne und die zweite Moderne wird aufgenommen und weitergeführt.

Das gesamte Projekt wird auf einer Homepage dokumentiert und kommentiert:  
<http://www.re-modern.at>  
Ein Katalog ist in Vorbereitung.

Begleitprogramm:

Symposien: 28. Mai 2005, Medienturm Graz

10. September 2005, Künstlerhaus

Audiovisuelle Performance: Lange Nacht der Musik, 18. Juni 2005, Künstlerhauskino

**Re: MODERN**

**Künstlerhaus Erdgeschoß  
Karlsplatz 5, 1010 Wien  
20. Mai bis 11. September 2005**

**Pressegespräch 19. Mai 2005, 11:00 Uhr  
Eröffnung 19. Mai 2005, 19:00 Uhr**

**Symposien:** 28. Mai 2005, Medienturm Graz  
10. September 2005, Künstlerhaus Wien

**Audiovisuelle Performance:** 18. Juni 2005, im Rahmen der Langen Nacht  
der Musik , Künstlerhauskino

**Öffnungszeiten** Di - So 10 - 18 Uhr, Do 10 - 21 Uhr,  
Mo geschlossen

**Führungen gegen Voranmeldung,** Tel +43 1 587 96 63 DW 46

**Besucherinformation** [www.k-haus.at](http://www.k-haus.at),  
E-Mail [office@k-haus.at](mailto:office@k-haus.at),  
Tel +43 1 587 96 63 DW 46,  
Fax +43 1 587 87 36

**Kuratoren** Norbert Pfaffenbichler, Sandro Droschl  
**Ausstellungsgestaltung** Michael Rieper, MVD

**Pressekontakt** Ursula Koltay  
[presse@k-haus.at](mailto:presse@k-haus.at)  
Tel +43 1 587 96 63 DW 21,  
Fax +43 1 587 87 36  
[www.k-haus.at](http://www.k-haus.at)